

22.09.17

Datum: 15.09.2017
Telefon: 0 233-30758
Telefax: 0 233-67968

Telefon: 0 233-67976
Telefax: 0 233-67968

Personal- und Organisationsreferat

R	StD	BdR	PK	KBS	Referat	Organisation	KITA-L-VZ	KITA-SUG	KITA-ÖA	KITA-QM
KITA	A	E		GL						
ZiM	PI						KITA-GSI-F	KITA-GSI-Z		KITA-GSI-Stativ
Referat für Bildung und Sport						KITA-C	KITA-ST	KITA-FB	KITA-FT	
26. Sep. 2017						Referat für Bildung und Sport				
per Fax vorg.						Eingang: 29. Sep. 2017				
						KITA				
Rsp.	EA	ZwV	z.K.	Abdr. erg.	aj.	KBS	KITA			z.w.B.
						Umlauf: Termin:				

Stellungnahme zur Beschlussvorlage „Erweiterung des Anmeldesystems der Kindertagesbetreuung in München um das Angebot der Kindertagespflege, einer Kinderverwaltung und der erforderlichen Schnittstellen (kita finder+ Ausbau)“
(Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V09939)

Bildungsausschuss und Kinder- und Jugendhilfeausschuss in gemeinsamer Sitzung am 24.10.2017
Vollversammlung am 23.11.2017

An das Referat für Bildung und Sport

Die im Betreff genannte Sitzungsvorlage wurde dem Personal- und Organisationsreferat mit E-Mail vom 11.09.2017 zur Stellungnahme bis 25.09.2017 zugeleitet.

In der Sitzungsvorlage (Empfehlungsbeschluss), werden Kapazitätsmehrbedarfe für die folgenden Aufgaben geltend gemacht:

1. Entfristung von 3,0 VZÄ für Beraterinnen / Berater
2. Schaffung 1,0 VZÄ Support-Stelle (Systemverwalterin / Systemverwalter)
3. Schaffung 1,0 VZÄ für eine Teamleiterin / einen Teamleiter

Nach Angaben des Referates für Bildung und Sport handelt es sich um Pflichtaufgaben. Die Sitzungsvorlage beinhaltet Ausführungen zum ITK-Vorhaben „kita finder+ Ausbau“ sowie die Darstellung der sich in diesem Zusammenhang ergebenden Stellenbedarfe. Die in der Vorlage geforderten Stellen dienen gemäß den Ausführungen des Referates für Bildung und Sport der Betreuung von Eltern, Userinnen und Usern in Bedienung des bereits im Betrieb befindlichen kita finder+.

zu 1. Entfristung von 3,0 VZÄ für Beraterinnen / Berater

In der Beschlussvorlage wird die Entfristung von 3,0 VZÄ (Stellen Nr. A421074/S 11 b, A421076/S 11 b, A421078/S 11 b) geltend gemacht.

1.1 Aufgaben

Der o. g. Kapazitätsmehrbedarf wird im Zusammenhang mit der pädagogischen Beratung und Unterstützung der Eltern und der Einrichtungen angemeldet. Der Tätigkeitsbereich dieser Stellen umfasst sowohl die telefonische, die schriftliche (E-Mail) und die persönliche Beratung bezüglich der Handhabung des kita finder+, als auch die Unterstützung der Eltern bei der Suche nach Unterbringungsplätzen. Weiterhin umfasst die Tätigkeit sonstige Querschnittsaufgaben von Beraterinnen / Beratern und Querschnittsaufgaben aus der Sachbearbeitung der allgemeinen Verwaltung.

Für die Aufgaben werden im o. g. Arbeitsbereich bereits 10,50 VZÄ für Beraterinnen / Berater einschließlich der zu entfristenden 3,0 VZÄ eingesetzt. Daneben sind in der Elternberatungsstelle 1,0 VZÄ für die Leitung, 3,0 VZÄ für die SB Allg. Verwaltung sowie 1,0

VZÄ für eine Systemverwalterin / einen Systemverwalter vorgesehen.

1.2 Geltend gemachter Kapazitätsmehrbedarf

Entfristung von 3,0 VZÄ für Berater/innen der Fachrichtung Erziehungsdienst (3. QE).

1.3 Beurteilung des Kapazitätsmehrbedarfs

Zu den in der Sitzungsvorlage dargestellten Kapazitätsmehrbedarfen wird wie folgt Stellung genommen:

Ergebnis:

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt **vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung** der künftig geltend gemachten Stellenkapazitäten von 3,0 VZÄ für Berater/innen der Fachrichtung Erziehungsdienst (3. QE) der Beschlussvorlage zu, mit der Maßgabe, dass die geltend gemachten Stellenkapazitäten erneut befristet für die Dauer von zwei Jahren eingerichtet werden und deren endgültiger Bedarf im Rahmen der ohnehin vorgesehenen Evaluierung des Gesamtstellenbedarfs im Jahr 2018 festgestellt wird.

Begründung

Mit dem Beschluss des Stadtrats vom 29.07.2015 („Das neue Anmeldesystem für Kindertageseinrichtungen in München kita finder+, Umsetzung und Ausbaustufe 2“) wurden die o.g. 3,0 VZÄ zur Beratung und Begleitung von Eltern in der KITA-Elternberatung für Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen auf drei Jahre befristet beantragt und beschlossen. Daran gekoppelt war eine Evaluierung zur dauerhaften Einrichtung der Stellen. Diese Evaluierung (Durchführung einer im Vorfeld mit P3.3 abgestimmten Stellenbemessung) ist bis dato noch nicht erfolgt, jedoch für das Jahr 2018 vorgesehen. Einer dauerhaften Entfristung der 3,0 VZÄ kann deshalb nicht zugestimmt werden. Da die beantragte Kapazitätsausweitung jedoch dem Grunde nach plausibel dargestellt wurde (Ziffer 3.11.1 der Beschlussvorlage), kann einer Verlängerung der Befristung zugestimmt werden. Im konkreten Fall ist eine Verlängerung um zwei Jahre ausreichend, da mit der Evaluierung des Stellenbedarfs im Jahr 2018 begonnen werden soll.

zu 2. Schaffung 1,0 VZÄ Support-Stelle (Systemverwalterin / Systemverwalter)

In der Beschlussvorlage wird die Neuerstellung einer 1,0 VZÄ Support-Stelle / Systemverwalter / Systemverwalterin beantragt.

2.1 Aufgaben

Für die inhaltliche Pflege des Programms bei der KITA-Elternberatung wird eine Supportdienstleistung für die Unterstützung der teilnehmenden Einrichtungen benötigt. Hierfür wurde bisher auf Arbeitskräfte einer Arbeitnehmerüberlassung zurückgegriffen (externe Vergabe). Anstelle der externen Vergabe soll die notwendige Ressource nunmehr dauerhaft durch eine Stellenzuschaltung (1,0 VZÄ) bei der Elternberatungsstelle bereitgestellt werden. Der Tätigkeitsbereich dieser Stelle stellt sich aus dem Anlegen, Ändern und Löschen von Einrichtungen, der Beratung zum Systemhandling sowie der Datenpflege und Plausibilitätsprüfun-

gen zusammen. Die Teilnahme an AGs / Gremien und die Erfüllung sonstiger Aufgaben sind ebenfalls Bestandteile. Weiterhin stellt sie die Schnittstelle zu IT-S und it@M dar.

2.2 Geltend gemachter Kapazitätsmehrbedarf

Schaffung 1,0 VZÄ Support-Stelle (Systemverwalterin / Systemverwalter, 3. QE).

2.3 Beurteilung des Kapazitätsmehrbedarfs

Zu dem in der Sitzungsvorlage dargestellten Kapazitätsmehrbedarf wird wie folgt Stellung genommen:

Ergebnis:

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt **vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung** der künftig geltend gemachten Stellenkapazitäten von 1,0 VZÄ für die Support-Stelle der Beschlussvorlage zu:

Der zusätzliche Stellenbedarf erscheint zwar dem Grunde nach nachvollziehbar, ist aber noch exakt zu bemessen. Die zusätzlichen Stellenkapazitäten sind deshalb zunächst **auf zwei Jahre ab Stellenbesetzung zu befristen** und der tatsächliche Bedarf ist in diesem Zeitraum zu evaluieren.

Begründung:

Einige der Daten, die in der Beschlussvorlage unter 3.11.2 dargestellt werden, konnten mittels Auswertungen von Telefonaten und Emails generiert werden. Einige Daten wiederum mussten geschätzt werden, eine Prognose für 2017 wurde erstellt. Es liegt damit keine analytische Stellenbemessung zugrunde. Eine Plausibilisierung des Bedarfs der Höhe nach ist dem Personal- und Organisationsreferat deshalb nicht möglich. Da die beantragte Kapazitätsausweitung jedoch dem Grunde nach plausibel dargestellt wurde (Ziffer 3.11.2 der Beschlussvorlage), kann einer Einrichtung der Stelle mit der Befristung von zwei Jahren zugestimmt werden.

zu 3. Schaffung 1,0 VZÄ für eine Teamleiterin / einen Teamleiter

In der Beschlussvorlage wird die Neuerstellung einer 1,0 VZÄ Teamleiterin / Teamleiter geltend gemacht.

3.1 Aufgaben

Zusätzlich zu den bereits bestehenden 3,0 VZÄ für die Elternberatung im Grundschulbereich soll eine Stelle mit der Funktionsbezeichnung Teamleiterin / Teamleiter eingerichtet werden, der neben den Beratungsaufgaben auch die Personalführung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die organisatorische und fachliche Leitung der Elternberatung für den Grundschulbereich obliegen wird.

3.2 Geltend gemachter Kapazitätsmehrbedarf

Schaffung 1,0 VZÄ Teamleiterin / Teamleiter der Fachrichtung Erziehungsdienst (3. QE).

KITA-L	KITA-L-Vz.	KITA-SUG	KITA-ÖA	KITA-QM
KITA-GSI-L	KITA-GSI-PuO	KITA-GSI-F	KITA-GSI-Z	KITA-GSI-Stab/V
KITA-C	KITA-ST	KITA-FB	KITA-FT	
Referat für Bildung und Sport				
Eingang: 29. Sep. 2017				
KITA				
Rückspr.		EA		z.w.B.
Kopie:		z. K.		
Umlauf:			Termin:	

3.3 Beurteilung des Kapazitätsmehrbedarfs

Zu den in der Sitzungsvorlage dargestellten Kapazitätsmehrbedarfen wird wie folgt Stellung genommen:

Ergebnis

Das Personal- und Organisationsreferat stimmt **vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung** der künftig geltend gemachten Stellenkapazitäten von 1,0 VZÄ für die Elternberatung zu.

Der zusätzliche Stellenbedarf erscheint zwar dem Grunde nach nachvollziehbar, ist aber noch exakt zu bemessen. Die zusätzlichen Stellenkapazitäten sind deshalb zunächst **auf zwei Jahre ab Stellenbesetzung zu befristen** und der tatsächliche Bedarf ist in diesem Zeitraum zu evaluieren.

Begründung

Dem geltend gemachten Personalbedarf liegt keine analytische Stellenbemessung sondern eine summarische Schätzung des Arbeitsaufwandes zugrunde. Eine Plausibilisierung des Bedarfs der Höhe nach ist dem Personal- und Organisationsreferat deshalb nicht möglich. Da die beantragte Kapazitätsausweitung jedoch dem Grunde nach plausibel dargestellt wurde (Ziffer 3.11.3 der Beschlussvorlage), kann einer Einrichtung der Stelle mit der Befristung von zwei Jahren zugestimmt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass Aussagen im Beschlussentwurf in Bezug auf Stellenbewertungen und Funktionsbezeichnungen unter dem Vorbehalt einer abschließenden Prüfung durch das Personal- und Organisationsreferat stehen.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

Dr. Dietrich